

# Projekt Hart am Limit - HaLT

## Auswertung der Brückengespräche (Teilstandardisierte Gesprächsdokumentation) durch Prognos (2008)



HaLT

## Erhebungsdesign

---

- Ziel: Erkenntnisse über die Hintergründe des komatösen Rauschtrinkens bei Kindern und Jugendlichen - v.a. Alkoholintoxikation
- Grundlage: Teilstandardisierter Fragebogen (Prognos AG) für das Erstgespräch in der Klinik - CD/HaLT Handbuch
- Erfasst wurden:
  - biographische Daten der Jugendlichen und soziostrukturelle Merkmale
  - Situation, die zur Alkoholvergiftung führte
  - allgemeine Risikoverhalten
  - sowie persönliche Einschätzung des Erlebten
- Erfasst wurden bisher mehr als 750 Kinder und Jugendliche aus den HaLT-Modellprojekten
- Erstmalige Erfassung von Daten dieser Zielgruppe
- Begleitforschung eines Praxisprojektes

## Die HaLT-Standorte: 11 Projekte in 9 Bundesländern

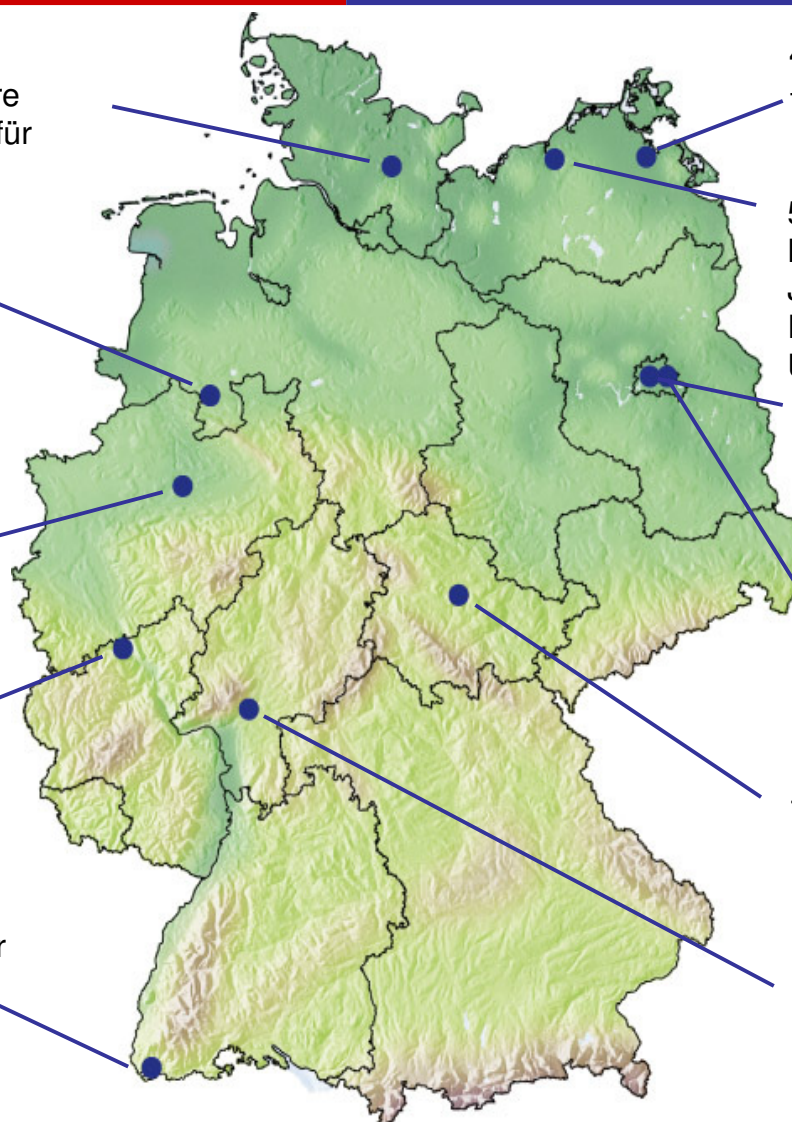
9. Ambulante und Teilstationäre Suchthilfe des Landesvereins für Innere Mission, Segeberg

6. Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Osnabrück

7. Arbeitskreis für Jugendhilfe e.V. Hamm

8. Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle, Caritasgeschäftsstelle Ahrweiler

0. Villa Schöpfung – Zentrum für Suchtprävention, Lörrach



4. Johanna-Odebrecht -Stiftung Greifswald

5. Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendneuropsychiatrie/ Psychotherapie der Universität Rostock

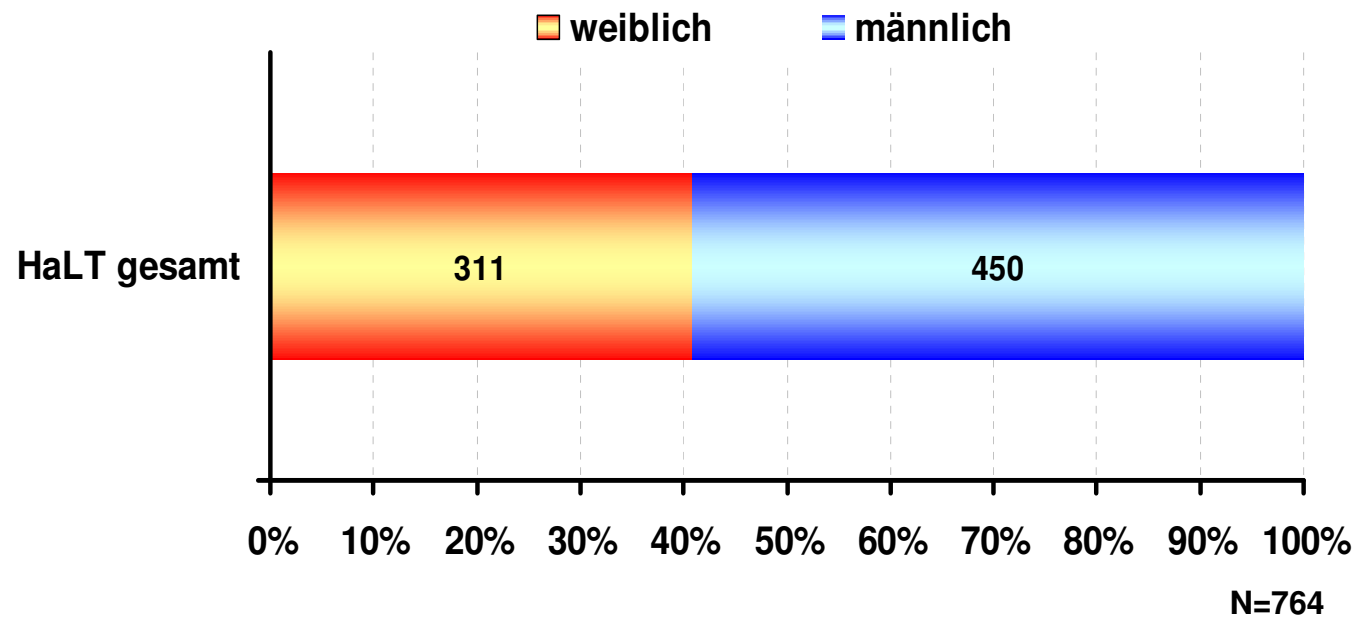
1. Suchtberatung "Große Hamburger", Berlin

2. Integrierte Suchtberatung Lichtenberg, Berlin

10. SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH, Erfurt

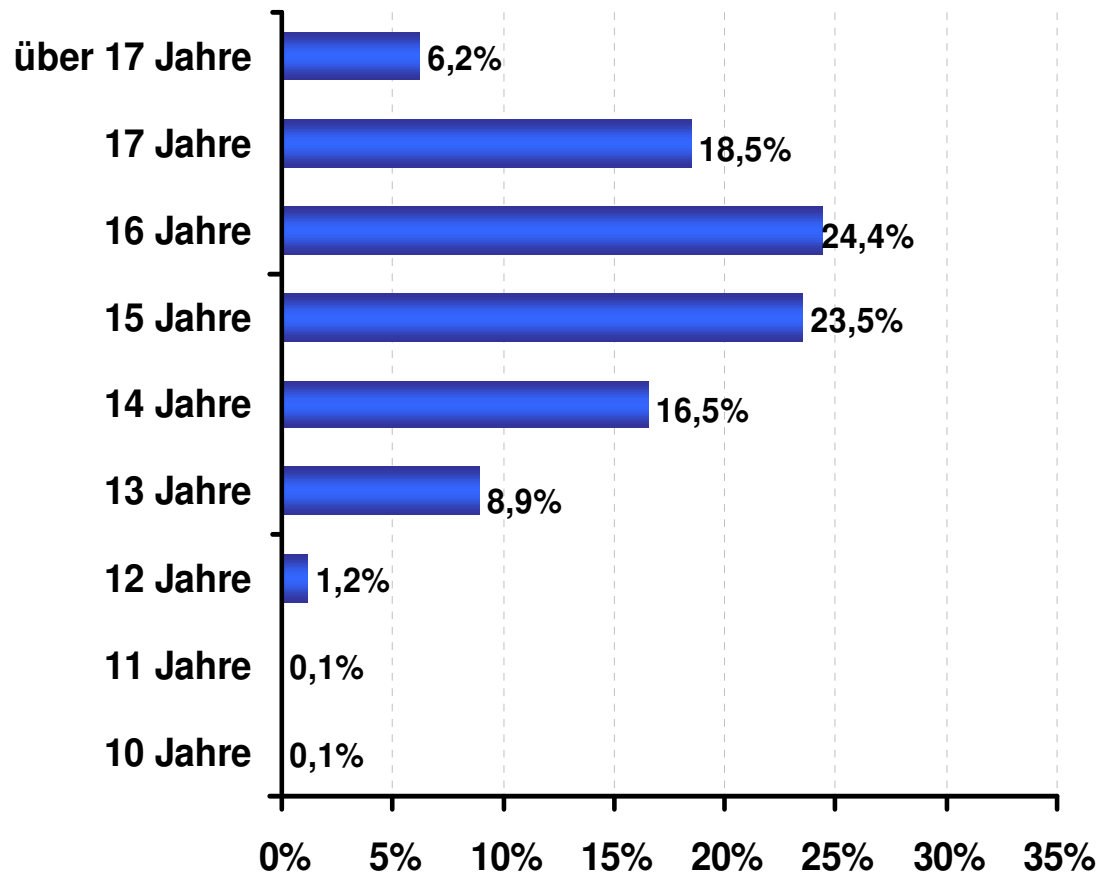
3. Jugendberatung und Jugendhilfe e.V., Frankfurt/M.

## Kinder und Jugendliche mit Alkoholintoxikation: Verteilung nach Geschlecht



- Knapp 60% der durch HaLT erreichten Kinder und Jugendlichen sind männlich, etwas über 40% sind weiblich.

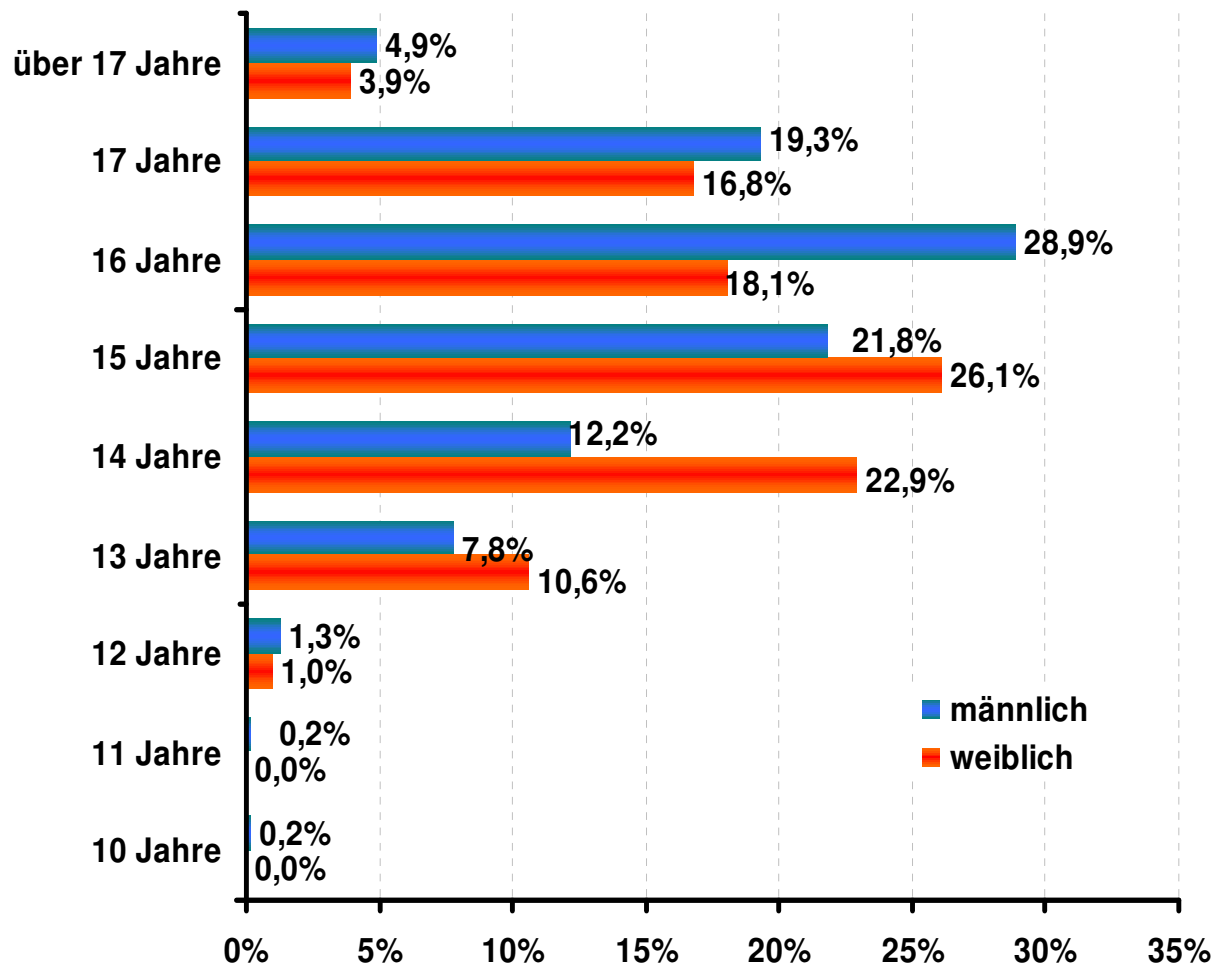
# Kinder und Jugendliche mit Alkoholintoxikation: Verteilung nach Alter



- Drei Viertel der Betroffenen ist 16 Jahre und jünger
- Mehr als ein Viertel ist sogar 14 Jahre und jünger
- Der Altersdurchschnitt der erreichten Jugendlichen liegt bei 15,2 Jahren

N = 759

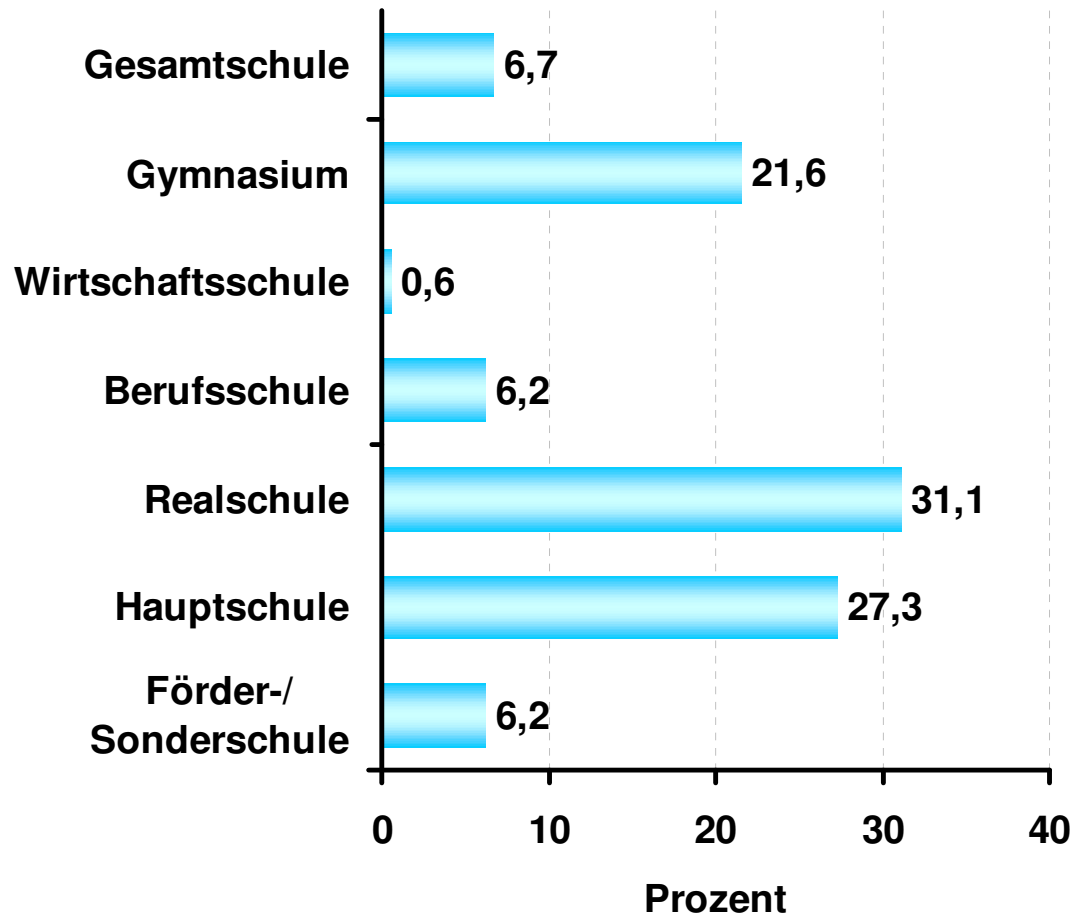
# Biografische Merkmale: Verteilung nach Alter und Geschlecht



■ bei den 14-Jährigen sind doppelt so viele Mädchen wie Jungen vertreten

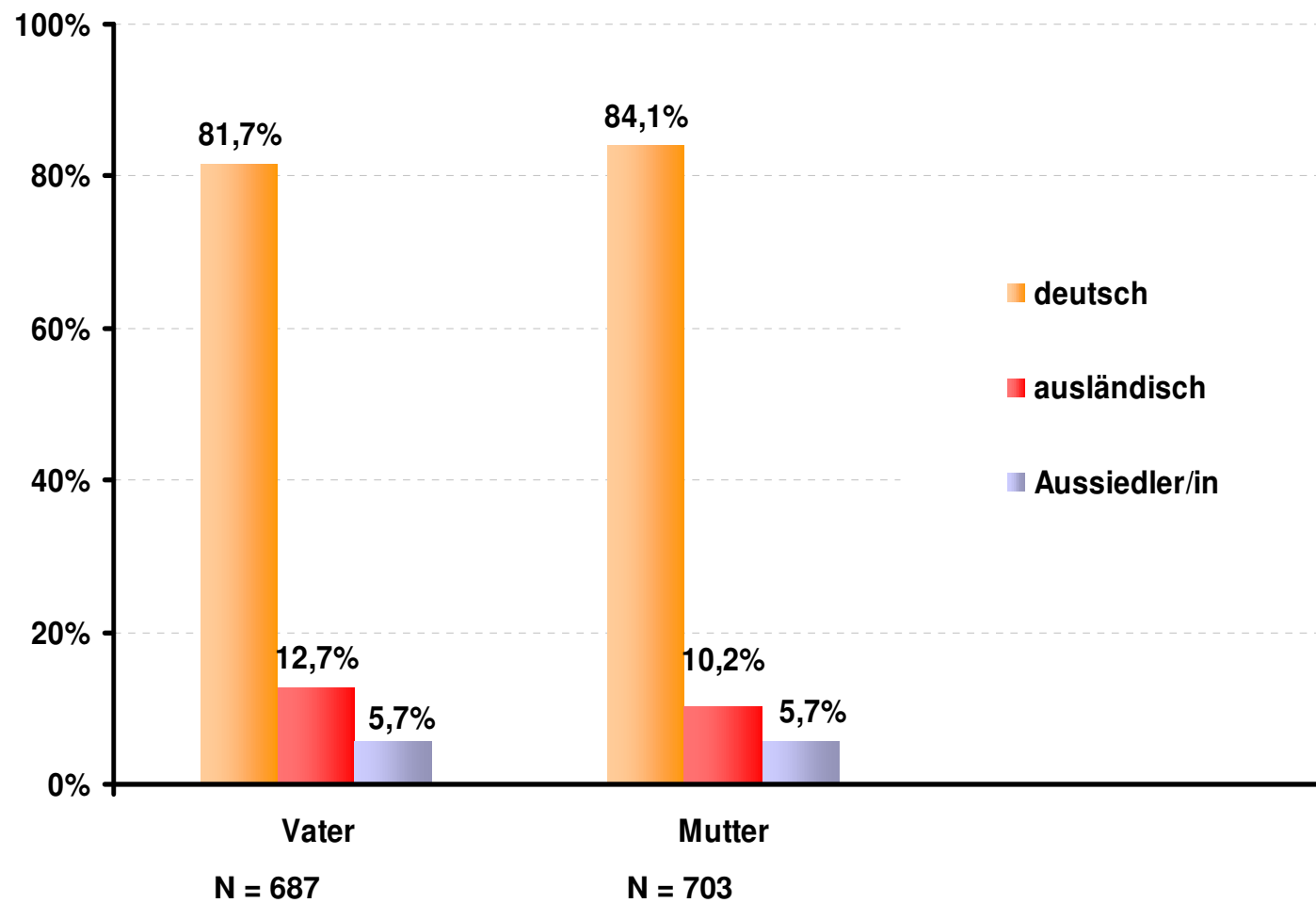
N = 760

# Kinder und Jugendliche mit Alkoholintoxikation: Verteilung nach angestrebtem Schulabschluss

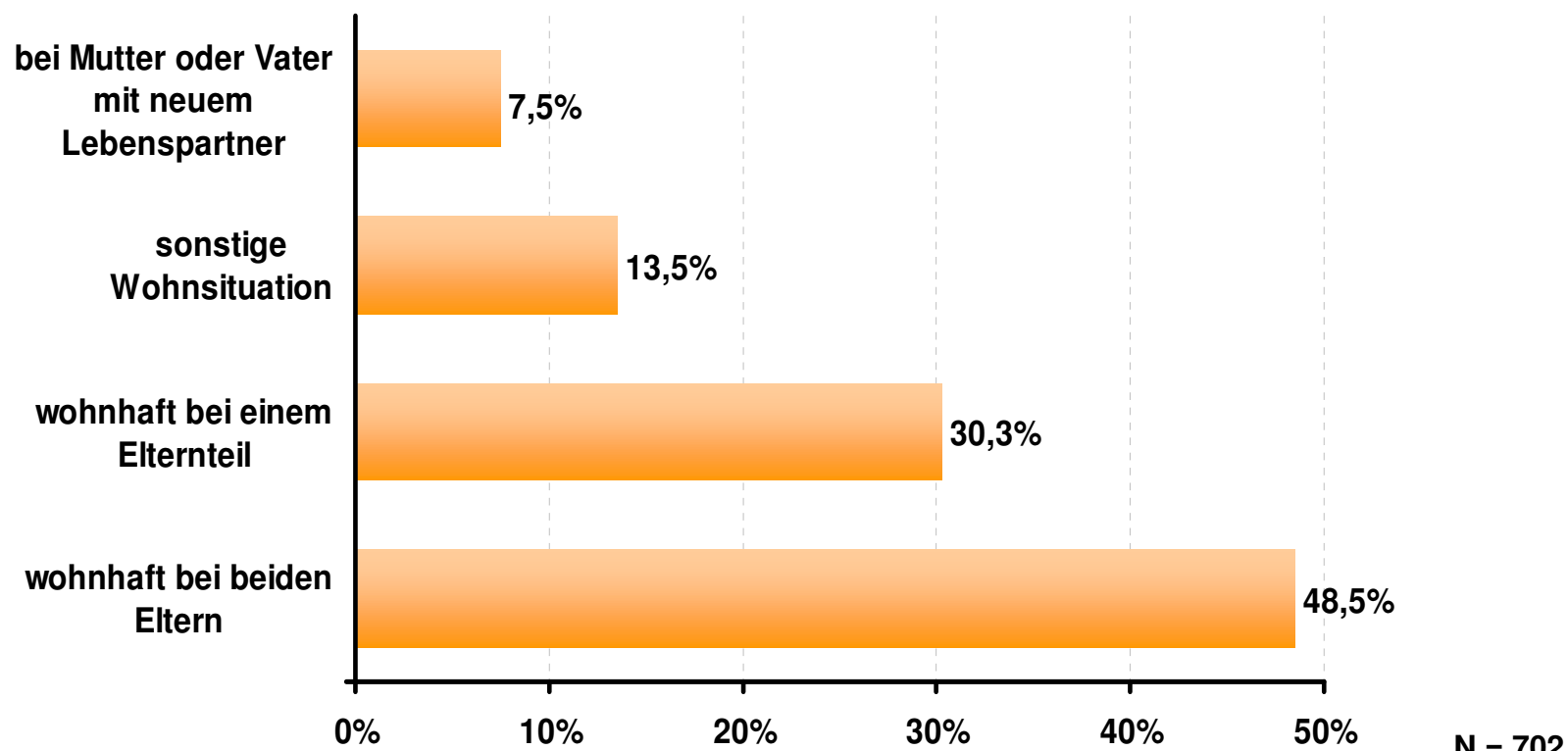


- Alkoholintoxikationen zeigen sich bei Kindern aus sämtlichen Schultypen und Bildungsgraden.

# Kinder und Jugendliche mit Alkoholintoxikation: Verteilung nach ethnisch-kultureller Herkunft der Eltern

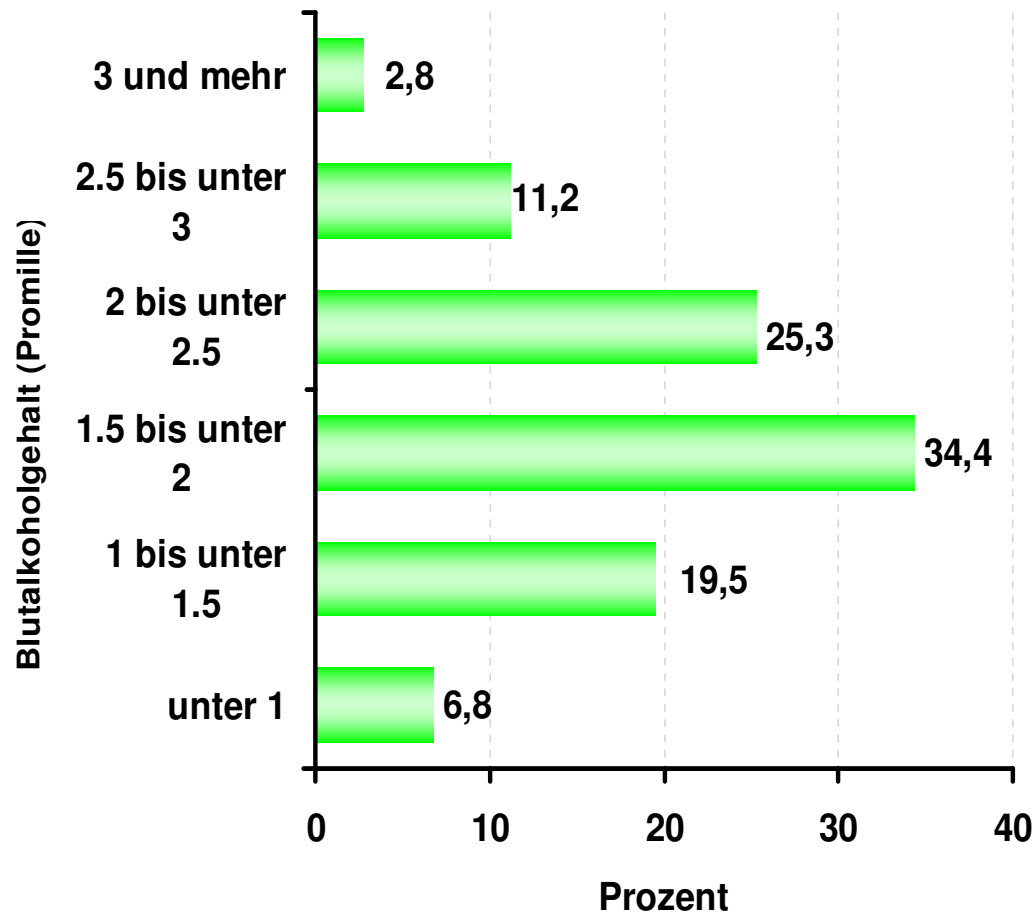


# Kinder und Jugendliche mit Alkoholintoxikation: Familien- / Wohnsituation des Betroffenen



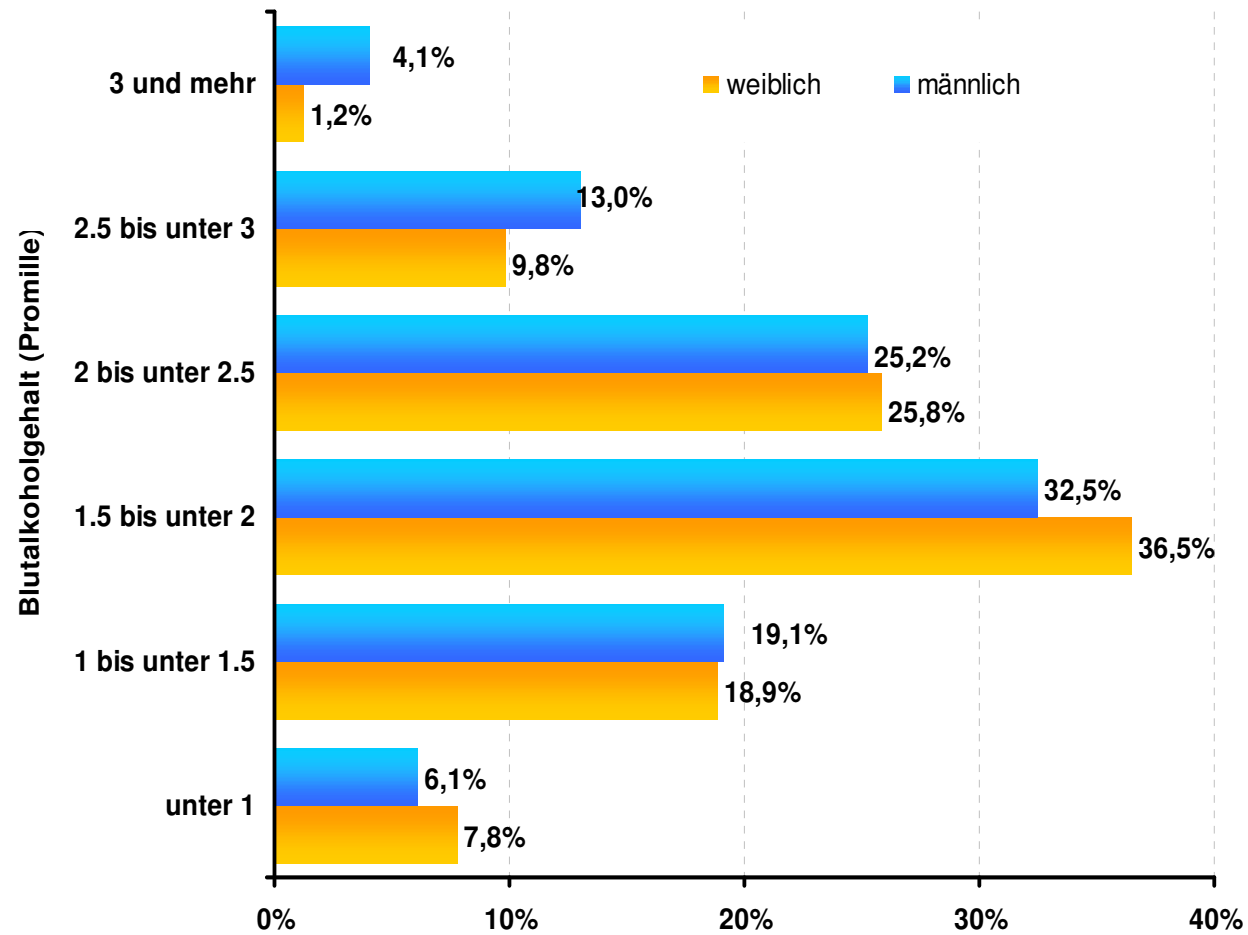
- weniger als die Hälfte der Kinder und Jugendlichen lebt beiden Eltern in einem Haushalt zusammen

# Kinder und Jugendliche mit Alkoholintoxikation: Festgestellter Blutalkoholgehalt



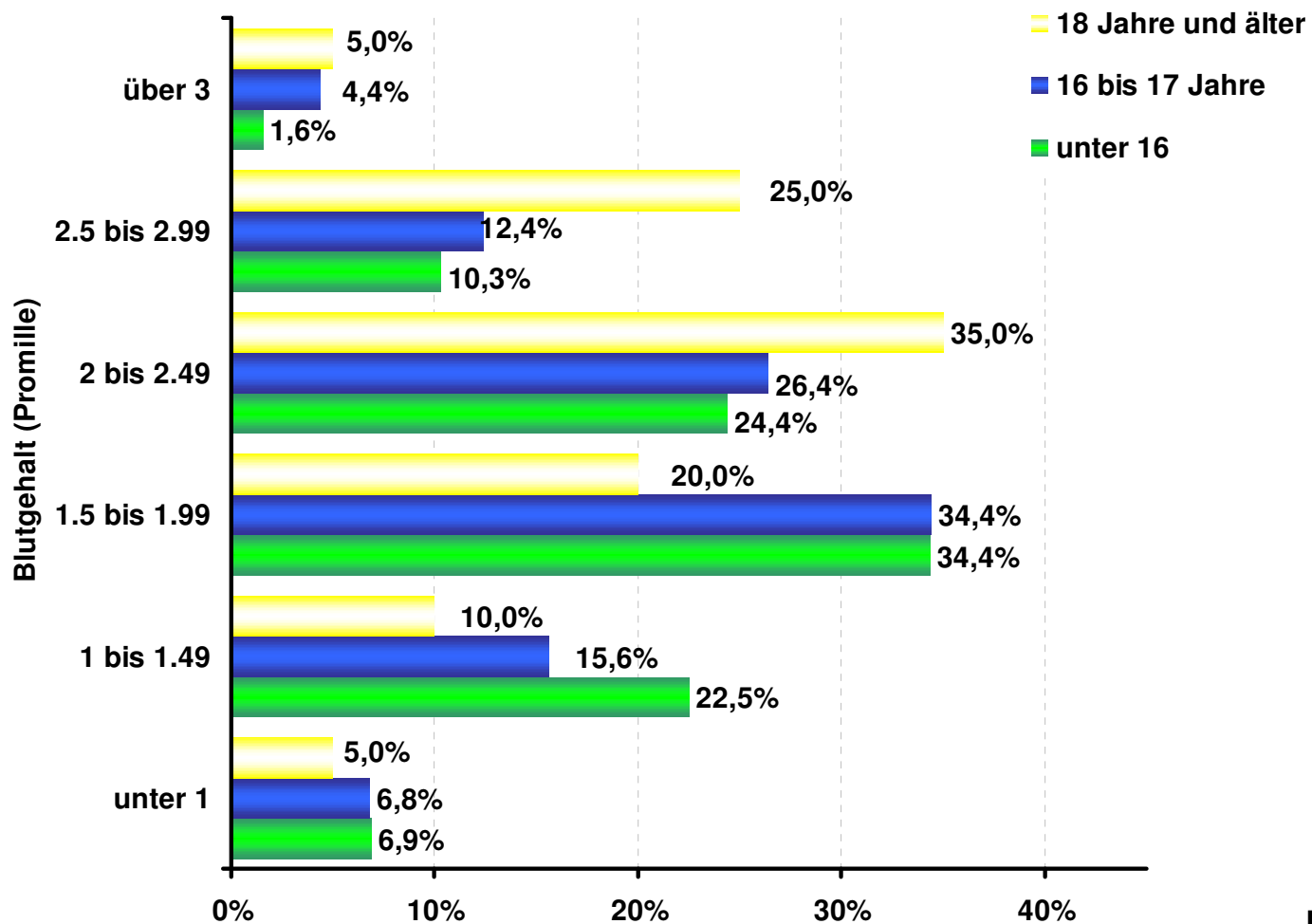
- Bei ca. 61% wird ein Wert von 1,5 Promille und mehr festgestellt.
- Bei knapp 40% noch Werte von über 2 Promille.
- Im Schnitt liegt der Blutalkoholgehalt insgesamt bei 1,8 Promille (alte Auswertung 2006 - N=570)

# Situation der Intoxikation: Festgestellter Blutalkoholgehalt nach Geschlecht



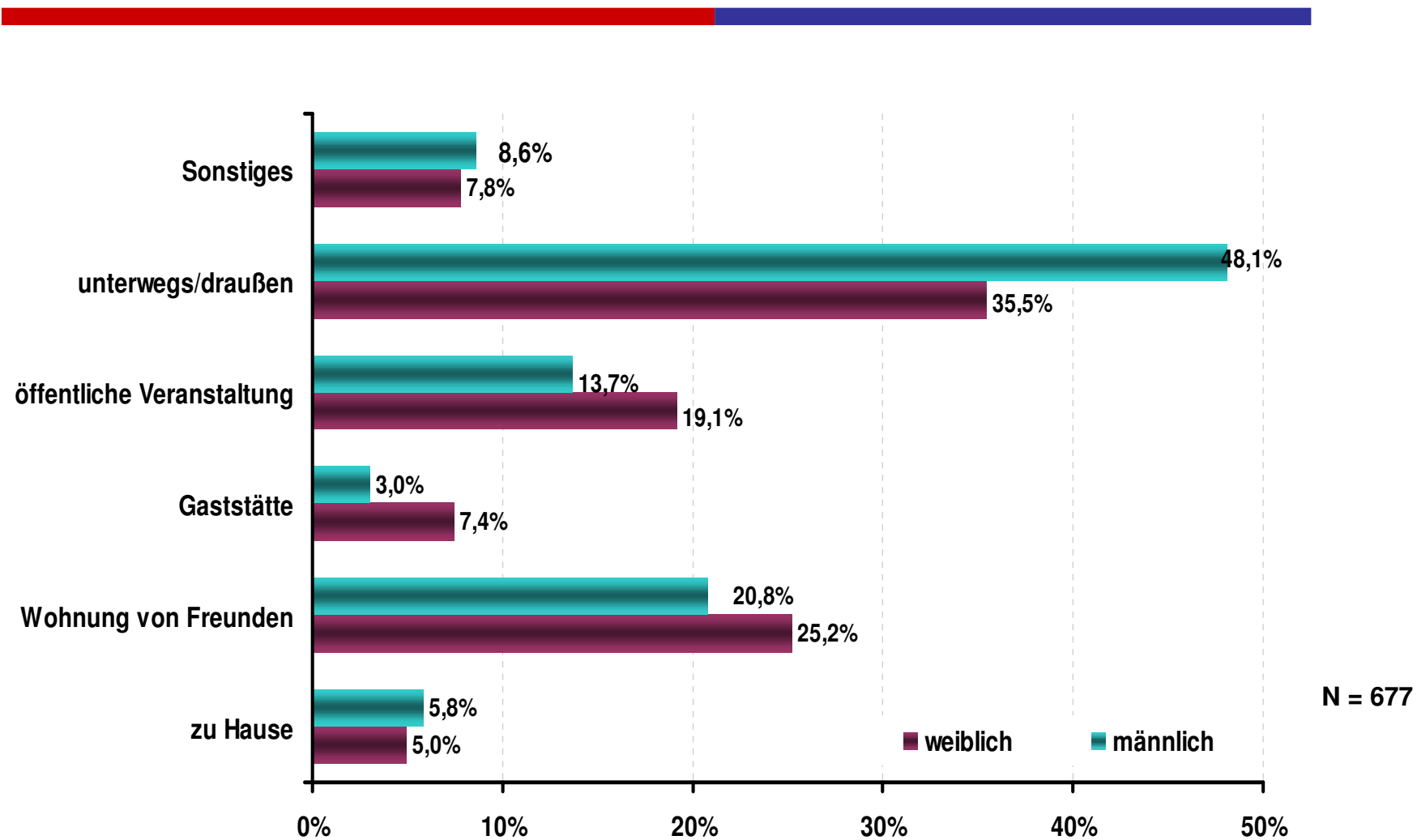
N = 689

# Situation der Intoxikation: Festgestellter Blutalkoholgehalt nach Alter

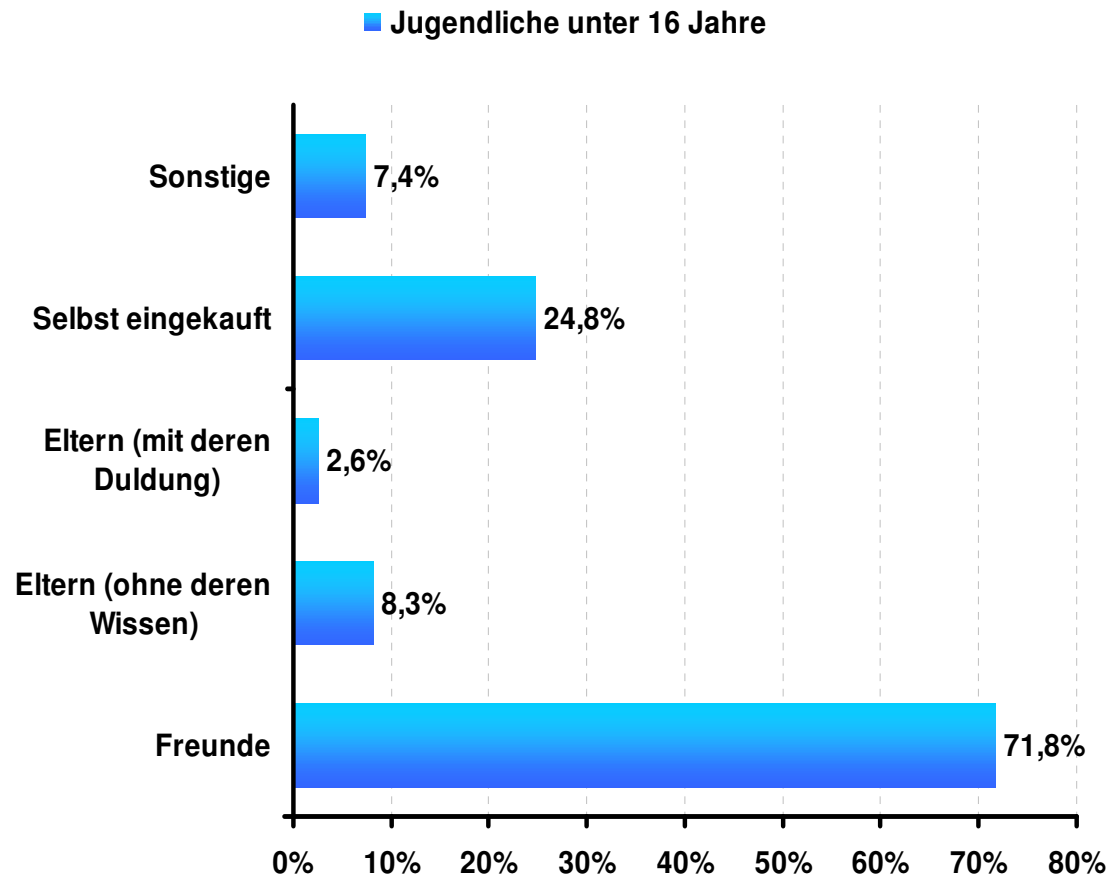


N = 590

# Situation der Intoxikation: Ort der Intoxikation



## Situation der Intoxikation: Angewandene Bezugsquelle des Alkohols, nach Geschlecht



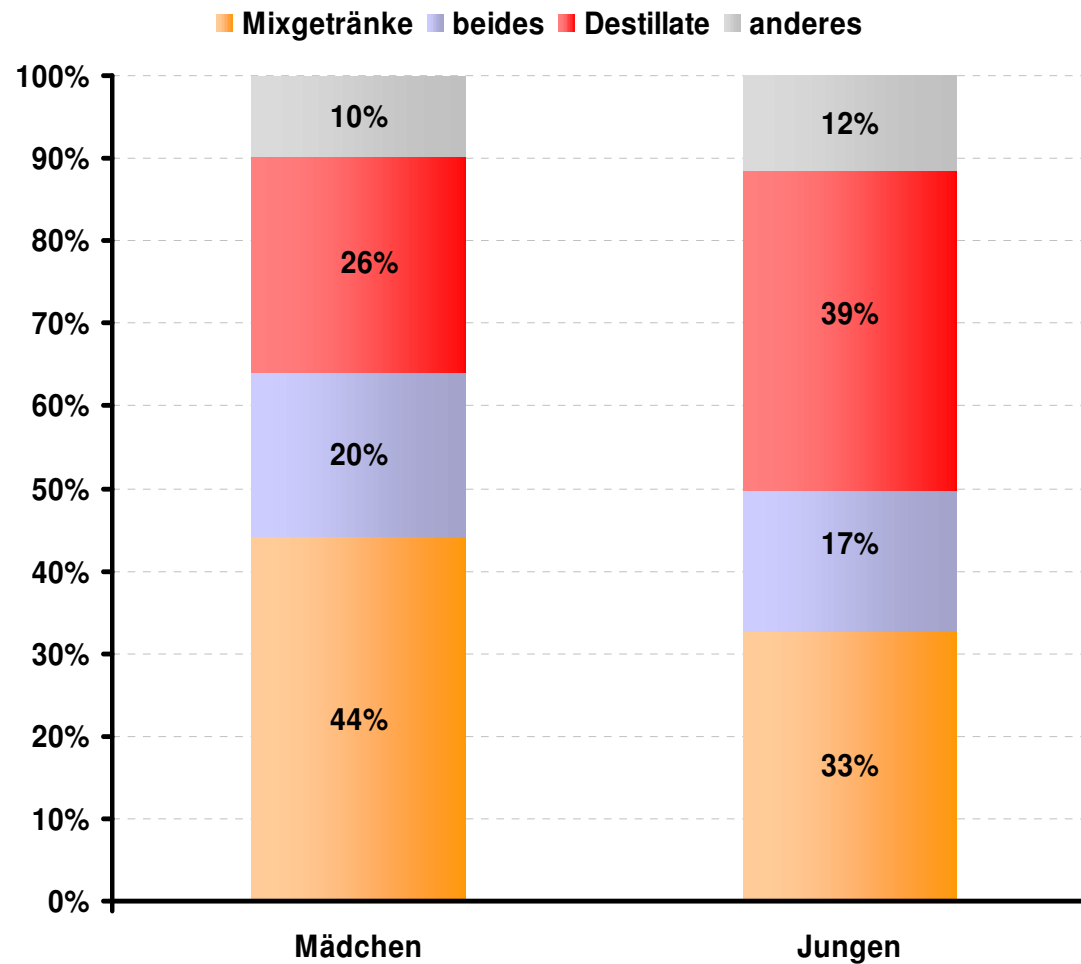
■ Ca. ein Viertel der unter 16-Jährigen hat den Alkohol selbst eingekauft

N = 351

14

\*Summe ungleich 100, da Mehrfachnennungen

# Situation der Intoxikation: Konsum von Mixgetränken und Destillaten



▪ Hochprozentiges wird hauptsächlich von fast allen Jugendlichen konsumiert

N=694

## Weitere Ergebnisse

---

- HaLT-Kinder und Jugendliche (31 %) zeigen einen deutlich regelmäßigeren Alkoholkonsum als der Durchschnitt ihrer Altersgenossen (22 %) (BZgA 2007)
- Vorrangig erfolgt die Alkoholintoxikation am Wochenende, vor allem samstags
- Häufigster Zeitpunkt in die normale Schulwoche - nicht in den Ferien
- Knapp ein Fünftel betrinkt sich am Morgen oder nachmittags
- Cannabis wird von 76% nie und von 17,6% eher selten konsumiert. Ecstasy wird von 96% gar nicht konsumiert
- Über ein Fünftel der Jugendlichen hat zum 2. Mal eine Alkoholvergiftung. Der Jungenanteil überwiegt ein wenig
- Nur knapp 20 Prozent der Jugendlichen ist sich der lebensbedrohlichen Gefahr einer Alkoholvergiftung bewusst